archiepiscopalis Treverensis causarum scriba iuratus, quia premissis recognitioni, promissioni et cassationi omnibusque aliis et singulis, dum sicut premittitur fierent et agerentur una cum prenominatis testibus presens fui eaque sic fieri vidi et audivi, idcirco presens publicum instrumentum manu mea propria scriptum exinde confeci et in hanc publicam formam redegi signoque et nomine meis solitis et consuetis signavi et subscripsi in fidem et testimonium omnium et singulorum premissorum rogatus et requisitus.

442.

1488, August 11.

Johann von Orley und Diederich Vogel, beide Schöffen von Echternach, bekunden, daß vor ihnen Johann von Medernach (*Meddernach*) und seine Frau Engel erklärt haben, dem Hans von *Konsbrucken* und dessen Frau Grete den Halbteil ihres Besitzes zu *Konsbrucken*, genannt *tauften erbe* mit dem darauf liegenden Zins, um eine gewisse Summe verkauft, sich dieses Besitzes enterbt, *mit mondt und halme* darauf Verzicht geleistet und die beiden Käufer erblich in diesen Besitz eingesetzt zu haben, *in der besten formen sie dsz gedan konden oder mochten neist obonge, freijheijht und gewanheith der stede von Echternach.* — Siegler: die beiden genannten Schöffen.

Im jar Unsers Herns dusent vierhundert unnd LXXXVIII, des andern daijsz na sijnt Laurenciusz.

Nach beglaubigter Kopie des Notars Klersch v. J. 1646 im Archiv des Spitals zu Echternach (B).

443.

Johannes Irrell, Pastor zu Edingen und Provisor des St. Georgsspitals zu Echternach, verpachtet den Eheleuten Johann Steymetzen von Schönecken und Schoffartz Else erblich die Hofstätte des Spitals im „Sack" gegen einen jährlichen Zins von 5 Weißpfennig zu Martini.

1489, November 11.

Originalurkunde, Pergament, im Archiv des Spitals zu Echternach (A).

Das Siegel des Spitals fehlt.